

## Baukultur braucht Bildung! Appell zur Netzwerkkampagne bauTraum 2010

**Baukultur geht alle an.** Gestaltete Räume sind Lebensräume. Ihre Entstehung und Qualität tragen entscheidend dazu bei, ob wir uns zu Hause fühlen und uns mit unserem Umfeld identifizieren. Erst das Wissen um Baukultur bedingt, dass wir selbst Verantwortung für die Gestaltung, die Pflege und den Erhalt unserer gebauten Umwelt übernehmen. Die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens wird von ihren Bildungsorten als dritter Pädagoge entscheidend geprägt.

Vor diesem Hintergrund haben sich über 500 Akteure – Pädagogen, Planer, politische und kommunale Entscheidungsträger, Jugend-, Quartiers- und Kultureinrichtungen – an der Netzwerkkampagne bauTraum 2010 zum Thema Baukultur und Schule als gemeinsame Initiative der Bundesstiftung Baukultur, ihres Fördervereins, der Bundesarchitektenkammer und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter Schirmherrschaft von Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, beteiligt. Mit mehr als 350 Projekten haben die Teilnehmer gezeigt, wie baukulturelle Themen in den schulischen und außerschulischen Alltag integriert werden und sich Kinder und Jugendliche aktiv an der Gestaltung ihres Umfeldes beteiligen können. [www.baut-raum.de](http://www.baut-raum.de) bietet dazu erstmalig eine ressort- und länderübergreifende Informationsplattform zu schulischen Initiativen zum Lern- und Lebensumfeld und außerschulischen Angeboten.

**Baukultur braucht Bildung!** Wir, die Partner, wollen uns weiterhin mit allen Beteiligten bundesweit für ein besseres Lebens- und Lernumfeld und die hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen engagieren sowie die Vernetzung und Kooperation der Akteure auf regionaler und nationaler Ebene fördern. Wir rufen Politik, Gesellschaft und Bildungsträger dazu auf, Projekte der baukulturellen Bildung auch langfristig zu unterstützen, damit:

- **Baukulturelle Bildung:** Themen der Baukultur als Bestandteil der Bildung verstärkt in die Lehrpläne und Rahmenrichtlinien der Schulen Eingang finden, Angebote der Lehrerbildung und -weiterbildung systematisch auf- und ausgebaut und schul-, fach- und jahrgangsspezifische Unterrichts- und Lehrmaterialien für den unkomplizierten Einsatz in der Ausbildung erarbeitet werden.
- **Partizipation:** Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler am Entstehungsprozess ihres Lebensumfelds aktiv Anteil nehmen und in ihrer Umgebung qualitätvolle Orte zum Entdecken, Aneignen und Gestalten vorfinden.
- **Verantwortungsvoller Umgang mit baulichem Erbe:** der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die gebaute Geschichte mehr Bedeutung zukommt, da ein verantwortungsvoller Umgang mit der historisch gewachsenen Umwelt ein Bewusstsein für Wert und Bedeutung des baulichen Erbes voraussetzt.
- **Verbesserung des Lern- und Lebensumfelds:** funktionale, qualitativ hochwertige Räume und eine städtebaulich, gebäude- und freiraumbezogen angemessene Gestaltung des Lern- und Lebensumfelds selbstverständlich werden.

Weitere Informationen und alle Aktionen: [www.baut-raum.de](http://www.baut-raum.de)